

---

Subject: Aw: Emission Labs baut die AZ4 nach  
Posted by [Getter](#) on Wed, 06 Mar 2013 23:30:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fraglos,  
aus Sicht des Anwenders sind solche Nachbauten zu begrüßen !  
Zumal EML hier wohl tatsächlich bei den originalen Daten geblieben ist, was ja längst nicht bei allen Röhren-Typen aktueller Fertigung der Fall ist.  
Aber was soll denn dieser Unfug ?  
Zitat:The result is, historical tubes could be made with very low filament current. This was important at those days, because radios operated from batteries.  
Welches Radio mit AD1 wird aus Batterien betrieben ??

Und den großen Vorteil der alten Herstellungsweise, nämlich die sehr gute Regenerierbarkeit, verschweigt EML ganz dezent...  
Die genannte Stückzahl von 250000 kommt mir viel zu niedrig vor, dafür sieht man die Dinger viel zu häufig.  
Soll damit bloß Hype erzeugt werden, der dann auch die nachgefertigten Röhren besser verkaufbar macht ?

Und das hier dürfte ebenfalls Unfug sein :

Zitat:It was introduced just before the second world war,  
Im Kappelmayer 'Reparatur-Praktikum des Superhets', Berlin 1944, wird die Einführung der AD1 mit 1936 angegeben, im Radiomuseum ebenfalls.

Für sehr fragwürdig halte ich auch :

Zitat:Production of modern tubes, is done with classical Barium Oxide coating, which requires more filament current,

- Es gibt auch viele AD1 mit Bariumoxid-Kathode ! Und deren Heizstrom ist nicht höher.  
Warum auch sollte er höher sein müssen ? Selbst die 25mA-'Stromsparröhren' der D-Serie hatten allesamt Oxidkathoden.

Zusammengefasst, der Text hinterlässt keinen guten Eindruck bei mir, im Gegenteil.  
Da hoffe ich mal, dass der Text nicht von denen geschrieben wurde, welche die Röhren fertigen....

Grüße aus HH !

---